

## Trainingstherapeutische Reha-Nachsorge „T-RENA“ (früher MTT)



Die **T-RENA** stellt eine oftmals sinnvolle Ergänzung zu den Übungsprogrammen dar, die unsere Patienten auf ärztliche Verordnung unter unserer Anleitung erlernt haben.

Es werden bei der **T-RENA** jeweils auf die individuellen Beschwerden und physischen Voraussetzungen abgestimmte Trainingsprogramme an eigens zu diesem Zweck konstruierten Therapie-Trainingsgeräten und -Hilfsgeräten einstudiert.

Die Verwendung dieser Geräte erlaubt vielfach eine genauere Belastungsdosierung, als dies bei den üblichen Eigenübungen unserer Patienten möglich wäre.

Belastungsparameter wie Reizdichte, -intensität und -dauer lassen sich bei der **T-RENA** nach den wissenschaftlichen Kriterien der Trainingslehre exakt dosieren und an das Trainingsziel der Therapie anpassen. Hierin liegt der wesentliche Vorteil gegenüber



herkömmlichen Verfahrensweisen der Physiotherapie.

Die **T-RENA** eignet sich vor allem als Anschlussmaßnahme an eine physiotherapeutische Behandlungsserie oder nach einem REHA-Aufenthalt, um den erreichten Zustand zu festigen und weiter zu stabilisieren.

Bei bestimmten Beschwerdebildern lässt sich die **T-RENA** auch unter dem Gesichtspunkt der Gelenkentlastung früh funktionell in die Behandlung einbinden.

Für viele Patienten besitzt die **T-RENA** einen besonderen Motivationscharakter, da sich die Zunahme der physischen Leistungsfähigkeit nicht nur in Bezug auf eine Steigerung von Kraft und Ausdauer, sondern auch und vor allem auf einer Verbesserung der allgemeinen koordinativen Fähigkeiten an den verwendeten Trainingsgeräten eindrucksvoll erleben und veranschaulichen lässt.

Als Patient kann man bei der **T-RENA** jederzeit seinen eigenen Leistungszustand und dessen Entwicklung objektiv beurteilen.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Beratungsstelle.